

G.C.G.: Guten Mutes in die Zukunft blicken

Jahreshauptversammlung wählte Jürgen Schupp einstimmig zum Präsidenten
Ehrungen für besondere Verdienste – Hohe Kosten müssen ausgeglichen werden

Zur Jahreshauptversammlung der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft konnte Präsident Jürgen Schupp zahlreiche aktive und inaktive Mitglieder begrüßen. In seiner Begrüßung führte er aus, daß neben anderen Kriterien auch dieser gute Besuch der Beweis dafür sei, daß die 1. G.C.G. kein Verein auf Zeit, sondern ein über das ganze Jahr aktiver Verein ist und die Mitglieder an dem gesamten Vereinsgeschehen regen Anteil nehmen. Ein besonderer Gruß galt den Vertretern des „Sängerbund-Germania“, Hans Funk und Werner Schupp.

Nachdem die Versammlung der Tagesordnung zugestimmt hatte, konnten zunächst langjährige und verdiente Mitarbeiter geehrt werden. Da die Zahl 11 für Karnevalisten stets von besonderer Bedeutung ist, findet diese Tatsache auch bei Ehrungen ihren Ausdruck. Für 22 Jahre aktive Mitarbeit konnten Marion Müller, Margarete und Horst Schulmeyer, für 11jährige Mitarbeit Ingrid Keller geehrt werden. In einem kurzen Rückblick wurde noch einmal der Weg der Jubilare aufgezeichnet. In seinen Dank schloß der Präsident die Hoffnung ein, daß der Verein noch viele Jahre auf solch wertvolle Mitarbeiter zurückgreifen kann.

Für besondere Verdienste wird bei der G.C.G. jeweils einmal jährlich die goldene Ehrennadel vergeben. In diesem Jahr ging diese Auszeichnung an Irmgard Rochi als Dank für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz in der gesamten Vorbereitungsphase einer Kampagne sowie der perfekten Koordination hinter den Kulissen während einer Veranstaltung. Die Aktivitäten von Irmgard Rochi wären unvollständig wiedergegeben, wenn unerwähnt bliebe, daß viele Ideen der Kostümgestaltung auch von ihr kommen und teilweise eigenhändig ausgeführt werden.

In seinem Geschäftsbericht ging Jürgen Schupp noch einmal auf die einzelnen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres

ein und stellte zusammenfassend fest, daß die Erwartungen in vollem Umfang erfüllt wurden und allen Mitarbeitern hierfür gedankt sei. Es habe jeder an seinem Platz Optimales geleistet. Besonders anerkennende Worte fand der Präsident für die Tanzgruppe unter Kätha Wicht, die in Harmonie und Vielfalt der Glanzpunkt der diesjährigen Veranstaltungsreihe war.

Der finanzielle Erfolg stand in keinem ausgewogenen Verhältnis zu den Leistungen. Diese Tatsache hat ihren Grund darin, daß die geldmäßigen Aufwendungen in der abgeschlossenen Kampagne außerordentlich hoch waren, was auf die teilweise spezielle Ausstattung von Programmpunkten zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurde das Ergebnis natürlich auch durch die allgemeine Kostenentwicklung beeinflußt. Die in eigener Regie durchgeführte Ausrichtung des Altnachmittags für die Stadt Griesheim in der Hegelsberghalle sowie die Teilnahme am Zwiebelmarkt haben aber letztlich dazu beigetragen, daß der Rechner wieder versöhnt werden konnte.

Heinz Rauschkolb gab anschließend einen umfangreichen Kassenbericht, der von ihm detailliert dargelegt und von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde. Die Kassenprüfer Georg Fiedler und Jürgen Sporleder bescheinigten Heinz Rauschkolb eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Rechners sowie des gesamten Vorstandes.

Nach einer kurzen Aussprache über die Berichte des Präsidenten und des Rechners, in der der Vorstand zu Fragen und Anregungen Stellung nahm, wurde dem Antrag auf Entlastung einstimmig entsprochen.

Bei den anschließenden Neuwahlen fungierte Hans Funk als Wahlleiter. Im Namen des „Sängerbund-Germania“ dankte er zunächst den Verantwortlichen der G.C.G. für die gute Zusammenarbeit und die Widmung des Kampagneordens 1981 anlässlich des 100jährigen Jubiläums. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgende, jeweils einstimmigen Ergebnisse:

Präsident: Jürgen Schupp
Vizepräsident und Rechner:
Heinz Rauschkolb

Schriftführer: Georg Funk
2. Rechner: Werner Spallek
Leitung Technik: Horst Schulmeyer
Delegierter zum Sängerbund:
Hans Keller

Als weiteres Mitglied gehört dem siebenköpfigen Vorstand Willi Johann als Senatspräsident kraft seines Amtes an.

Als Kassenprüfer schied Georg Fiedler turnusmäßig aus; an seine Stelle wurde Brigitte Schupp von der Versammlung gewählt, die damit gemeinsam mit Jürgen Sporleder für die nächste Kassenprüfung verantwortlich zeichnet.

Für den gewählten Vorstand dankte Jürgen Schupp für das entgegengebrachte Vertrauen; mit dieser Wahl könne die Arbeit der letzten Jahre kontinuierlich fortgesetzt werden. Die bisherigen und die künftig angestrebten Erfolge seien jedoch nicht nur das Ergebnis guter Vorstandsarbeit, sondern jeder einzelne aller G.C.G.-Aktiven müsse seinen Teil dazu beitragen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Bei dem derzeit herrschenden Geist innerhalb des Vereins könne man beruhigt in die Zukunft sehen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden die Veranstaltungen bis zum Frühjahr 1982 festgelegt: Am Zwiebelmarkt vom 2. bis 5. Oktober nimmt die G.C.G. mit eigenem Zelt teil, der Gesellschaftsabend wurde auf den 7. November gelegt, und die G.C.G.-Bälle finden am 13. und 20. Februar 1982 statt. js